



Mon Bijou News

Dezember 2022

Guten Tag

Wenn die Temperaturen wieder kälter werden neigt sich auch das Jahr dem Ende zu. Wir freuen uns auf diese gemütliche und besinnliche Jahreszeit. Beim Rückblick auf das Jahr 2022 erfüllt es mich mit Stolz zu sehen, mit welchem Engagement die Mitarbeitenden des Domicil Mon Bijou ihr Bestes geben und mit qualitativ hochstehenden Dienstleistungen in der Reinigung, Verpflegung, Administration, Technik und Pflege einen Beitrag zur Lebensqualität und Lebensfreude unseren Kundinnen und Kunden leisten. Natürlich gehören auch attraktive Angebote im Bereich Kultur & Alltag dazu. So ist beispielsweise der Maronistand im Garten (Bild oben) auf grossen Anklang gestossen und lud zum Verweilen ein. In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Weihnachtszeit mit gemütlichen Momenten und herzlichen Begegnungen.

Freundlich grüsst Sie



Pascal Studer
Geschäftsleiter

- Adventszeit
- Zeit verschenken
- Neues Pflegeleitungsteam
- Portrait: Herr Bettler
- Personalabend
- Ausblick: Weihnachtsfest mit Duo Papillon

‘MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT’

Was für eine schöne Vorstellung: offene Türen, weite Tore! Grosszügigkeit und Weitherzigkeit klingt aus diesem alten Adventslied. Freude und das Gefühl, willkommen zu sein. Die Realität kommt uns von Zeit zu Zeit anders entgegen. Hart und manchmal auch dunkel. Die altbekannten Lieder wecken hinter der Freude und hoffnungsvollen Erwartung, die sie besingen, Schmerz und Erinnerungen an alte 'bessere' Zeiten. Bessere? Was ist besser, was schlechter? Was wissen wir schon?



In jedem Fall gilt: Advent ist wichtig, nicht nur, weil er zu den schönsten Kindheitserinnerungen gehört, sondern weil wir ihn brauchen als Gegenpol zur Unstetigkeit des modernen Lebens. Advent ist eine Haltung, die in jedem Alter Zukunft verspricht. Darum: ‘Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...’
(Text: Pfarrerin Adelheid Heeb Guzzi)

Zeit verschenken

Rund ein Drittel der erwachsenen Bevölkerung in der Schweiz engagiert sich freiwillig. Genau diesen Menschen mit ihren grossen Herzen, möchten wir mit diesem Artikel unsere Aufmerksamkeit zukommen lassen. Dieses freiwillige Engagement gehört zu den Dingen, die unbezahlbar sind, denn ohne die ehrenamtliche Hilfe wären viele Arbeiten, Momente und gemeinsame Begegnungen gar nicht erst möglich. All den lieben Helferinnen und Helfern, welche unseren Bewohnerinnen und Bewohnern immer wieder aufs Neue zur Seite stehen und ihnen ihre Zeit schenken, möchten wir auf diesem Weg von ganzem Herzen Danke sagen.



Neues Pflegeleitungsteam

"Und plötzlich weisst du: Es ist an der Zeit etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen." Diesen Neuanfang haben Fabienne Gerber (Bild rechts), Leiterin Pflege seit 1. Mai 2022 und Judith Zinga (Bild links), Stellvertretende Leiterin Pflege seit 1. September 2022 gewagt. Mit viel Elan und Einsatz entwickeln sie im Mon Bijou die hohe Pflegequalität weiter und unterstützen das Pflegeteam tatkräftig im Alltag. "Gerne sind wir von Montag - Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr für Sie da und helfen bei Ihren Fragen und Anliegen. Kommen Sie in unserem Büro im Erdgeschoss vorbei - wir freuen uns darauf, mit Ihnen das Mon Bijou als ein gemütliches, stimmungsvolles und warmherziges Zuhause zu erhalten", so Fabienne Gerber und Judith Zinga.



Das Mattenhofquartier ist sein Territorium

Es ist alles andere als Zufall, dass Herr Bettler das Domicil Mon Bijou gewählt hat: Das Mattenhofquartier kennt er seit Kindesbeinen. 1949 übernahmen die Eltern das Restaurant Eiger. Nicht von ungefähr also absolvierte Herr Bettler eine Kochlehre in der Schmiedstube. Die darauffolgenden Lehr- und Wanderjahre führten ihn nach Lausanne, Interlaken, Klosters, ehe er in Genf die Hotelfachschule anhängte und weitere Erfahrungen im Ausland sammelte. Mit der Familiengründung schwand sein Bewegungsdrang und 1970 übernahm er den elterlichen Betrieb am Eigerplatz. Eine gute Zeit, wie er findet. Die Kundschaft war vielschichtig: Mitarbeitende des nahegelegenen Radiostudios, Beamte, Geschäftsleute und Búezer. Gute Erinnerungen hat er auch an die freundschaftliche Zusammenarbeit mit den anderen Gastronomen des Quartiers. "Wir haben uns jederzeit gegenseitig geholfen". Seit rund 25 Jahren ist er pensioniert und verpachtet den Eiger.



Personalabend

Bei einem gemütlichen Feuer am Rande der Aare, mit Maroni und einem Glühwein oder Punsch in der Hand, wurde der diesjährige Personalabend eingeleitet. An diesem milden Novemberabend ging es danach an die festlich eingedeckte Tafel ins Restaurant Dampfzentrale zum herrlichen Abendessen. Es wurde viel ausgetauscht, gelacht und gefeiert. Zum fulminanten Abschluss des Abends wurden die Weihnachtsgeschenke verteilt, begleitet von einem kleinen Wunderkerzenspektakel.



Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitarbeitenden, die täglich ihr Bestes geben und dafür sorgen, dass sich alle im Mon Bijou schnell einleben und wohlfühlen.

Ausblick – Weihnachtsfest mit Duo Papillon

Schmetterlinge und Weihnachten, kann das gutgehen? Und wie! Seit Jahren sind Felicitas Hänni-Schraner und Christian Schraner, besser bekannt als Duo Papillon, fester Bestandteil unserer Weihnachtsfeier. In Kombination von Viola und Piano erfreuen sie uns dieses Jahr mit Werken von Telemann, Schubert, Leonard Cohen und weiteren. Die musikalische Sinnlichkeit ergänzen sie mit besinnlichen Texten und Gedichten. Im Anschluss an die Feier begeben sich die BewohnerInnen am



hell erleuchteten Christbaum vorbei zur Festtafel, wo sie in den Genuss eines exquisiten Menüs kommen. Wer sollte sich da der Weihnachtsstimmung entziehen können?